Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 24. Freitag, den 29. Januar 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28 Januar 1847.

Die Herren Kaufleute W. Zeisir und Badt aus Berlin, Ludwig Severin aus Krakau, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute T. Lose aus Riga, C. Rhodius aus Sinzig, Julinsberg und Hesselard aus Berlin, Bellaret aus Thorn, Herr Amtsrath Heyn aus Gnischau, Herr Ober-Amtmann Hildebrand aus Dasnitten, Herr Geometer Wolkenau aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer H. Schröder aus Güttland, Herr Kaufmann H. Lesser aus Leipzig, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Brauchwitz aus Grabau, Herr Conducteur Eilsberger aus Berent, Herr Inspector Tominski aus Barlomin, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Kramewiede aus Brandenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Zimmermeister Klotz aus Putzig, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Giesbrecht nebst Familie u. Wiens nebst Frau Gemahlin aus Tiegenhoff, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Zufolge einer zwischen dem Destillateur Johann Heinrich de Veer zu Neuschottland und allen seinen bekannten Gläubigern zu Stande gekommenen Vereinigung, ist der unterm 28. November v. J. über das Vermögen des p. de Veer eröffnete Concurs und verhängte offene Arrest heute wieder aufgehoben worden, imgleichen der resp. auf den 3. Februar und 14. April d. J. zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger angesetzte Termin.

Danzig, den 22. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Pächter Johann Carl Groth zu Klein Walddorf, und dessen Braut,

die Frau Dorothea verw. Hofbesitzer Stobbe geb. Ballach zu Pietzkendorf, haben durch einen heute vor uns errichteten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter in Betreff der Substanz des von ihnen in die Ehe zu bringenden Vermögens ausgeschlossen, wogegen der Erwerb während der Ehe gemeinschaftliches Eigenthum der künftigen Eheleute bleiben soll.

Danzig, den 16. Januar 1847.

Das Gericht der Hospitäler zum heiligen Geist und St. Elisabeth.

3. Der Fleischermeister Daniel David Rapelius und dessen Braut Juliane Caroline Pich haben durch einen am 8. Januar c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 9. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Die verwittwete Frau Gutsbesitzer Johanna Friederike Wittke geb. Püschel zu Gnesdau und der Königliche Lieutenant Herr Carl Adolph Steinhagen haben für die von ihnen beabsichtigte Ehe, mittelst Vertrages vom heutigen Tage, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Putzig, den 18. Januar 1847.

Königl. Land-Gericht.

Entbindungen.

5. Die gestern Abend 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Johanna, geb. Maschöwska, von einem muntern Knaben zeige ich hiemit, statt jeder besondern Meldung, ergebenst an. Alexander v. Rembowski.

Danzig, den 28. Januar 1847.

6. Die gestern 11¾ Uhr Abends glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeige ich ergebenst an. Gerhardt Jantzen.

Todesfall.

7. Heute Nacht halb ein Uhr starb unser freundlicher Albert, 4 Jahre 11 Monat alt, am Scharlachfieber. Trauernd widmen diese Anzeige theilnehmenden Freunden

Danzig, den 28. Januar 1847. Heinr. v. Dühren u. Frau.

Literarische Anzeige.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598. ist vorräthig:

Behrends, C. F., **gründliche Anweisung zum Illuminiren,** nebst Anhange, die Beschreibung der orientalischen Malerei betreffend, für die Jugend mit 2 Abbildungen. 7 Sgr. 6 Pf.

Anzeigen.

9. Die dritte Vorlesung im Hotel de Berlin findet, wegen des angesetzten Symphonie-Konzerts, nicht am 30. d. M., sondern am 6. Februar, Sonnabend, statt.

10. **KUNST-AUSSTELLUNG**
im Saale des grünen Thores.

Sie besteht aus mehr als hundert trefflichen Gemälden, worunter mehre von Sr. Majestät anvertraute; auch das berühmte Bildniss des Herrn von Humboldt, von Begas, ist jetzt angelangt. Die Ausstellung währt bis zum 31. d. M. Entrée 5 Sgr.

11. Zur anderweitigen Verpachtung der drei Letzkauer Kirchenhufen in bestimmten Parzellen steht der Termin auf den 16. Februar c., um 9 Uhr Vormittags, am hiesigen Orte fest. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht werden. Das Kirchen-Collegium.

Letzkau, den 27. Januar 1847.

12. Ein wohlgesittetes junges Mädchen, das durch Unterricht, Nachhilfe und Beaufsichtigung kleinerer Kinder und durch Hilfe im Hauswesen gern sich und Andern nützlich werden möchte, empfiehlt angelegentlich

Prediger Höpfner zu St. Marien.

13. **Die Wasserheilanstalt Reimansfelde** ist auch diesen Winter geöffnet und von Kranken ununterbrochen besucht. Dieses zur Nachricht für die, welche die wirksamen Wintermonate noch zu einer Kur benutzen wollen.

14. Fünf Thaler Belohnung.

Am Dienstage, den 26. Januar, Vormittags, ist auf der Strasse eine in Gold gefasste Tuchnadel mit einem Stein, worin ein Kopf eingeschnitten, verloren worden. Der Finder dieser Nadel erhält obige Belohnung in der Hundegasse No. 318.

15. 2000 oder 3000 rtl. werden auf sichere Hypothek u. 5 pCt. Zinsen gleich oder zum 1. April gesucht. Adressen X. X. nimmt das Intelligenz-Comt. entgeg.

16. Heute Abend, Sauerkops u. Bratfisch am Frauenthor in den 2 Flaggen.

17. In der Kumstgasse No. 1075. wird eine Mitbewohnerin gewünscht.

18. Ein sol. kaufm. ausgeb. jung. Mann, s. in derartig. Branche gleich od. z. Ostern ein Placement. Intelligenz-Comtoir Litt. J.

19. Vorräthig in der Antiquariats-Buchhandlung von Theodor Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.: Byrons Werke, 10 Bde. mit 10 Stahlstichen, cplt. 1⅓ rtl.; Sue, E., Fanatiker der Cevennen, eleg. Hlbfrzbd. 15 sgr.; W. Scott, Kenilworth, eleg. Hlbfrzbd 12½ sgr.; Campe's Jugendschriften, 12 Bde., Hlbfrzbd. 3½ rtl.; Shakspeare, Lear ꝛc. — Yoricks empfinds. Reise, 10 sgr.; Bulwer, d. letzte Tag v. Pompeji, Hlbfrzb. 15 sgr.; Miniaturbiblioth. d. neuest. Deutschen Classiker, 20 Bdchn. 12½ sgr.; Shakspears Werke, 16 Thle. m. 16 Stahlst. cplt. 2 rtl.; Rosenmüllers Mitgabe f. ganze Leben, m. 6 Stahlst. st. 1 rtl. f. 20 sgr.

Vermiethungen.

20. Die in dem Hause Wollwebergasse No. 553. befindliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Gesindestube, Boden, Keller ꝛc., ist vom 1. April ab zu vermiethen und täglich in den Mittagsstunden von 10 bis 12 Uhr zu besehen.

21. Das Haus 273. im Poggenpfuhl v. 5 St., Hof u. all. Bequeml. ist z. vm.

22. Eine aptirte herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammern, Böden, Keller, ist Burgstraße u. Rittergassen-Ecke, Wasserseite, zu Ostern für den festen Preis von 110 rtl. jährlich zu vermiethen. Näheres Frauengasse 883.

23. Langefuhr No. 43. sind herrschaftliche Wohnungen mit Eintritt in den Garten zu vermiethen. Näheres daselbst.

24. Breitgasse 1135. sind 2 freundliche Stuben mit Meubeln, im Ganzen auch getheilt, an einzelne Herren, sogleich oder zu Ostern zu vermiethen.

25. Zu Ostern zu verm., Nachr. Breitg. 1144.: die Untergel. Hundeg. 75., halbj. 25 rtl., die Saal-Etage das. halbj. 30 rtl., 2 St. Breitg., 2 St. Petersiliengasse.

26. Zu Ostern zu vermiethen: Nachricht Breitgasse 1144. Die Untergelegenheit Röpergasse Wasserseite 475. von 1 Stube und Hausraum zum Brodhandel rc. hlbjhrl. 18 rtl., 2 Stub. Heilgeistg. hlbjhrl. 18 rtl., 1 St. Petersilieng. hlbjhrl. 8 rtl.

27. Im neu erbauten Hause Fischmarkt No. 1579. ist ein freundliches Zimmer nebst Kabinet, Küche und Bodenraum zu vermiethen.

28. Goldschmiedegasse ist eine Oberwohnung nach hinten zu vermiethen. Das Nähere ersten Damm No. 1119.

29. ☛ Ein in dem lebhaftesten Stadttheile sehr bequem und freundlich gelegenes Logis, (Belle-Etage) bestehend aus 4 Stuben, heller Küche, Kammern, Boden rc., ist wegen Ortsveränderung billig zu vermiethen. Näheres Jopengasse No. 533.

30. Tobiasgasse 1561. sind 2 freundliche Wohnungen nebst Zubehör, sogleich oder zu Ostern zu vermiethen.

31. Töpfergasse No. 75. ist 1 Zimmer mit Meubel u. Betten gl. zu vermieth.

32. Breitgasse 1205. sind 2 Stuben nebst Zubehör zu Ostern zu vermiethen.

33. Breitg. 1203. ist die Saal-Etage, best. aus 3 Zimmern, Corridor, Kabinet, Küche, Gesindest., Speisek., all. auf e. Flur gel., nebst all. sonst. Bequeml. z. vm.

34. **Langgasse No. 389.** ist die 2te Etage zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

35. Ein oder 2 Stuben nebst Kabinet, mit oder ohne Küche und andern Bequemlichk., sind große Krämergasse 652. sogleich oder zur rechten Zeit zu vermth.

36. 4ten Damm 1535., parterre, sind 2 zusammenhängende Zimmer zu verm. und sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

A u c t i o n.

37. Freitag, den 29. Januar 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen, im Keller in der Hundegasse unter dem Hause No. 255. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

200 Bout. div. Rheinweine, 500 Bout. Château Lafitte, Chât. Leoville, Chât. Margeaux, 200 Bout. Dry Madeira, 250 Bout. Chablis, 200 Bout. Haut Sauternes, 200 Ponthieu & Foucher, Vt. Olivier Fleur de Sillery.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 24. Freitag, den 29. Januar 1847.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. **Ausverkauf zurückgesetzter Waaren bei Max Schweitzer, Langgasse 378.**

39. Langgarten bei H. L. Nadel ist der Klafter klein gehauen hartes Holz mit freier Fuhre zu $6\frac{1}{3}$ rtl. zu haben.

40. Eine g. w. gebrauchte Schlittendecke ist billig zu verkaufen Schnüffelmarkt No. 713., 3 Treppen hoch.

41. Mit dem Ausverkauf meines Cigarren- u. Taback-Lagers wird zu äußerst billigen Preisen fortgefahren. J. Tiessen, gr. Krämergasse

42. Polka-Cigarren mit Zünder empfiehlt in recht guter Waare sehr billig J. Tiessen, gr. Krämergasse.

43. Weißen ächten Leckhonig pr. ℔ 4 Sgr. u. ausgezeichnet schön geräucherte Fleischwürste p. ℔ 6 Sgr. empf. H. Vogt, Breitg. 1198.

44. Feinste Perlgraupe à 3 Sgr. und mittel feine à 2 Sgr. pro ℔ empfiehlt Herrmann Jantzen, ersten Damm No. 1124.

45. Von d. beliebt. **Brust-Caramellen** aus Cöln a. Rhein u. **Pariser Sirop Capillaire**, das Neueste, Besänftigendste u. Auflösendste f. d. Brust b. Catharh., Reizhust., Hals- u. Brustbeschw. erhielt frische Send.
J. G. Voigt, Commissionshandl., Braueng. 902.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

46. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Schneidermeister Johann Carl und Johanne Albertine geborne Pohl-Goschschen Eheleuten gehörige in der Langgasse hieselbst No. 26. des Hypotheken-Buches und No. 515. der Servis-Anlage belegene Grundstück, abgeschätzt auf 12808 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 13. März 1847, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

47. **Nothwendiger Verkauf.**

Das zu Legstrieß unter der Haus-Nummer 8. und unter No. 7. des Hypothekenbuchs belegene, zu erbpachtlichen Rechten verliehene u. von dem Mühlenmeister August Bischoff besessene Grundstück, abgeschätzt auf 2141 rtl. 2 sgr. 6 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 31. März 1847, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Am Sonntag, den 17. Januar 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Nadler Herr Ernst Wilhelm Peitsch mit Juliane Henriette Gehrcke.

St. Johann. Der hiesige Schiffscapitain Herr George Ferdinand Andreas mit Jgfr. Rosalie Eleonora Dähnel.

St. Catharinen. Der Töpfergesell Franz Andreas Ciezerinske mit Jgfr. Anna Margarethe Jürgens.

St. Nicolai. Der Arbeiter, Junggesell, Michael Nakelski mit Jgfr. Henriette Cremitzki.

Der Bombardier Julius Michael Schwenkner mit Jgfr. Johanna Josephine Koschinski.

Der Arbeiter, Junggesell, Johann Wagas mit Jgfr. Amalie Franziska Hordel.

Der Käthner, Wittwer, Franz Schukay mit Wittwe Eva Preuß geb. Rumkowski.

Der Arbeiter Johann Friedrich Gadzewski mit Jgfr. Anna Dorothea Schost.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Der Bürger und Schneider Joh. Carl Joachim Anton Niklaus mit Jgfr. Henriette Wilhelmine Schröder.

Der Steuermann Andreas Friedrich Jachtmann mit Jgfr. Wilhelmine Hohn.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 10. bis zum 17. Januar 1847
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 43 geboren, 6 Paar copulirt
und 41 begraben.

Anzeige.

48. Diesem Intelligenz-Blatte liegt eine Bekanntmachung, betreffend die Hülfskasse des hiesigen Allgem. Gewerbe-Vereins, bei.